



# Brasilien- und Uganda-Hilfe e. V. Jahresbrief 2023

## Das einzig Beständige ist die Veränderung

Diese Lebensweisheit trifft auch auf unsere Partnerorganisation in Uganda und auf unseren Verein zu. Aufgrund von Schwierigkeiten mit der Gemeinnützigkeit bei unserer Partnerorganisation AWOFs in Kampala, die wiederum zu finanziellen Problemen führen können, hat sich ein Team von Vereinsmitgliedern damit beschäftigt, Alternativen zu finden. Als Ergebnis wurde der Außerordentlichen Mitgliederversammlung am 23.11.2022 empfohlen, von AWOFs zu Pilmiva zu wechseln. Pilmiva ist eine Organisation, die von Pfarrer Simon gegründet wurde und von ihm geführt wird. Pfarrer Simon kennt unseren Verein schon lange. Im Herbst hat er uns besucht und war auch auf unserem Gemeindefest.

Der Wechsel wurde von der Mitgliederversammlung genehmigt und soll im ersten Quartal 2023 stattfinden; und zwar so, dass er für unsere Patenkinder unauffällig abläuft. Das heißt, die Mitarbeiter, die z. Zt. noch für AWOFs als Ansprechpartner für die Kinder arbeiten und auch administrative Tätigkeiten durchführen, sollen für die Kinder erhalten bleiben.

Zu dem Wechsel in Uganda kam jetzt zum Jahresbeginn auch ein Wechsel in der Vereinsführung.

Antonia Heinrich bleibt dem Verein nach jahrelanger engagierter Tätigkeit als stellvertretendes Vorstandsmitglied mit ihrer ganzen Erfahrung erhalten. Neues vorsitzendes Vorstandsmitglied ist Thomas Kämper.

Das neue Führungsteam wird die erfolgreiche Tätigkeit für unsere Patenkinder in Uganda und für die sonstigen Projekte in gewohnter Weise mit unserer neuen Partner-Organisation Pilmiva fortsetzen. Dasselbe gilt auch für Kenia.

Die Basis für unsere Arbeit ist die Unterstützung durch unsere Paten, Spendenden und auch durch unsere Kirchengemeinde. Wir danken für diese Unterstützung in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten und vertrauen auch weiterhin darauf.

Möge die Arbeit unseres Vereins in diesen bewegten Zeiten mit seinen Unwägbarkeiten und Bedrohungen ein Zeichen an unsere Patenkinder sein, dass wir sie nicht vergessen und dass sie sich unserer Unterstützung sicher sein können.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, dass wir Ihre Unterstützung, sei es ideeller, materieller oder finanzieller Art, im Sinne des Vereins und zum Wohle unserer betreuten Kinder und Jugendlichen oder Projekte einsetzen.

Ihnen und uns wünschen wir für das Jahr 2023 alles Gute, Gottes Segen, Gesundheit, und dass sich die geschilderten Veränderungen positiv für die Arbeit der Brasilien- und Uganda-Hilfe e. V. erweisen.

Thomas Kämper

Antonia Heinrich

Ingo Twachtmann

Im Steinkamp 15 • 30938 Burgwedel • Telefon: (0 51 39) 894094

E-Mail: [info@Brasilien-Uganda-Hilfe.de](mailto:info@Brasilien-Uganda-Hilfe.de) • Web: [www.Brasilien-Uganda-Hilfe.de](http://www.Brasilien-Uganda-Hilfe.de)

Vorstand: Thomas Kämper – Antonia Heinrich – Ingo Twachtmann • Ehrenvorsitzender: Konrad M. Gut (†)

Vereinsregister: Hannover VR 120 078 • Anerkennung der Gemeinnützigkeit: Finanzamt Burgdorf

Spendenkonto: Sparkasse Hannover IBAN: DE34 2505 0180 1050 2942 46

## Besuch in Uganda

Vom 14. bis 23. Januar 2023 waren Antonia Heinrich, und Thomas Kämper als Vereinsvorsitzende in Uganda und haben sich vor Ort von der aktuellen Situation unserer Patenkinder ein Bild gemacht.

Es wurden zwei Familien und die Universität Kyambogo in Kampala besucht, an der zehn vom Verein unterstützte Jugendliche studieren. Wir konnten viel über ihr Leben an der Universität bei einem gemeinsamen Mittagessen erfahren.



Die erste besuchte Familie war eine Großmutter mit ihren sieben Enkelkindern.

Die acht Kinder der Großmutter sind alle an Aids gestorben, so dass nun die Oma mit ihren Enkelkindern in einem Haushalt lebt und für sie verantwortlich ist. Von den sieben Enkeln sind fünf HIV-positiv; sie werden medikamentös behandelt und einmal im Monat ärztlich kontrolliert. Diese Betreuung wird auch durch unseren Verein ermöglicht.



Die Lebensumstände dieser Familie sind stark eingeschränkt, sie leben mit acht Personen in einem kleinen Haus mit drei Räumen, das Dach besteht aus Wellblech. Dieses Dach ist so beschädigt, dass es an einigen Stellen bei Regen durchtropft.

Ein Handwerker, ein ehemaliges Patenkind, wird sich die Situation ansehen und eine Kostenschätzung für die Reparatur bzw. die Erneuerung des Daches durchführen.

Wir werden dann prüfen, ob wir die Familie bei diesem Thema unterstützen können.

Die zweite Familie bestand aus zwei Geschwistern, die wir zu Hause angetroffen haben, da zur Zeit unseres Besuches noch Schulferien waren. Während der Schulzeit sind die Kinder im Internat untergebracht.

Die Mutter der Kinder arbeitet im Sudan; damit sind die Kinder in den Schulferien auf sich selbst gestellt. Die beiden müssen aber nicht nur sich selbst versorgen, sondern kümmern sich auch noch um drei Kinder aus der Nachbarschaft, für die sie zum Beispiel kochen.



Am Freitag, dem 20.01.2023, fand ein Treffen mit ca. 90 Kindern im Jugendzentrum statt. Das Treffen war möglich, da die Kinder, wie schon erwähnt, noch Ferien hatten. Diese Kinder sind alle Patenkinder. Es konnte mit allen Kindern gesprochen werden, sie konnten ihre Lebens- und Schulsituation schildern, das eine oder andere Kind hat auch Wünsche geäußert, z. B. nach einem Foto vom Sponsor. Durchweg alle Kinder haben sich bei ihren Paten bedankt, denn nur durch diese Unterstützung ist der Schul- bzw. Universitätsbesuch möglich.

Mittags gab es ein gemeinsames Essen, das von Solomon Sseneewo

organisiert bzw. gekocht worden war. Solomon wurde durch einen Paten eine Berufsschulbildung ermöglicht. Hier essen wir gemeinsam im großen Saal des Jugendzentrums.



Während des Besuches gab es die Möglichkeit, mit zwei ehemaligen Patenkindern zu sprechen, die es dank der Unterstützung durch unseren Verein geschafft haben, auf eigenen Beinen zu stehen und sich eine berufliche Zukunft zu schaffen.

Es ist zum einen Patrick Yiga, der sich nach Abschluss seiner schulischen Ausbildung mit einem Malergeschäft selbständig gemacht hat und mittlerweile sechs Angestellte beschäftigt.

Die zweite Person ist Resty Namukwenda: sie hat ein Diplom in Laboratory, möchte aber noch weiter studieren mit dem Abschlussziel Bachelor. Um dieses Studium zu finanzieren, arbeitet sie weiterhin als Laborantin, züchtet Schweine und backt Kekse nach eigenen Rezepten. Diese Kekse verkauft sie mit einem selbst entworfenen Logo und ihren Kontaktdaten.

Den Abschluss fand der Besuch in Uganda mit einem Team-Meeting und einem gemeinsamen Abendessen am Samstag, dem 21.01.2023.

Das Team besteht aus: Pfarrer Simon, Angella Namugenyi als Koordinatorin, Geoffrey Kagoye als Kontaktperson zwischen den Patenkindern und den Schulen bzw. Universitäten, Richard Sserunjogi als Verantwortlicher für das Nutrition Program zur Betreuung der HIV-positiven Kinder, Thomas Lwanga als Organisator für u. a. das Jugendzentrum und Mary Namanda als Buchhalterin.



Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Unterstützung durch unseren Verein und besonders durch die Paten direkt bei den Kindern ankommt und damit auch die erhoffte und erwünschte Wirkung erzielt.

## Einige Impressionen

*Unten: Gelände des Jugendzentrums und ein Teil unserer Patenkinder im großen Saal.*



*Oben: Das Team auf einer Treppe des St. Augustine Institutes, in dem wir während des Aufenthaltes untergebracht waren.*

*Unten: Sahra vor ihrer Schule, die mit Hilfe von BUH errichtet und ausgestattet wurde.*



*Oben: StudentInnen an der Kyambogo University*

*Rechts: Antonia Heinrich mit StudentInnen der Ernährungswissenschaft im*



*Unten: Straßenmarkt in Kampala*



*Oben: Im Garten des St. Augustine Institutes*



## Post aus Uganda und Kenia



**Pfarrer Simon P. Kyambadde,  
Gründer der Pilmiva Stiftung**

„Die **Vision der Stiftung** besteht darin, den Begünstigten zu helfen, von der Abhängigkeit über Unabhängigkeit bis hin zur gegenseitigen Unterstützung zu verhelfen: Begünstigte, die zu Beginn von karitativer Hilfe abhängig sind, in die Lage zu versetzen, sich selbst zu versorgen, und schließlich an einen Punkt zu gelangen, an dem sie ihrerseits einen Dienst für die Wohltäter, die Stiftung und die Gesellschaft leisten können. [...]

Im Namen aller Begünstigten und im Namen des Verwaltungsrats und der Direktion möchte ich allen unseren Wohltätern meinen aufrichtigen Dank für ihre Großzügigkeit und ihre Aufopferung aussprechen. Sie helfen, damit anderen, von denen Sie viele nie kennenlernen, ein besseres Leben ermöglicht wird. Mein Dank gilt [...] den Mitgliedern der Brasilien- und Uganda-Hilfe in Deutschland.“



Abschied am Flughafen



**Charles Sendegeya,  
Leiter von TUSA in Nairobi**

„Wann immer ich die Gelegenheit habe, Deutschland zu besuchen, freue ich mich, dank Frau Antonia Heinrich und der Leitung von Brasilien und Uganda, einige Tage Zeit zu haben, um die Menschen in Burgwedel zu besuchen. Ihre Gemeindemitglieder, die Leiter der sozialen Vereine (Langenhagener Tafel e. V., Pro Beruf GmbH) und Herrn Krull von der Stadtverwaltung Burgwedel, mit denen ich während meines Aufenthalts vom 28.10 bis 5.11.2022 zu tun hatte, haben mich sehr inspiriert und zu Träumen für TUSA motiviert. Ich danke Ihnen allen sehr für Ihre Gastfreundschaft, Ihre Offenheit, Ihre Ideen und Ihre Freundschaft.“

EIN FROHES UND ERFOLGREICHES  
NEUES JAHR 2023!

wünscht das TUSA Team und  
Charles Sendegeya

Koordinator Charles Sendegeya hat einen TUSA Strategieplan für die Jahre 2023 – 2025 entwickelt.

Auf einem von TUSA erworbenen Stück Land will er Ausbildung und Möglichkeiten zum Einkommenserwerb schaffen und hofft, dies „gemeinsam mit allen Beteiligten (Begünstigten, Spendern und der TUSA-Leitung und -Verwaltung) in die Tat umsetzen“ zu können.

## Aktuelles aus den Bereichen Patenkinder, Finanzen, Zuschüsse

- Von **119 Patenkindern** besuchen aktuell 29 Kinder eine Primary School und 54 eine Secondary School. 4 Jugendliche erlernen einen Beruf und 32 absolvieren ein Studium.
- Durch steigende Schulgebühren sind die Kosten für die Primary School und die einfache Berufsausbildung auf 450 €, für den Besuch der Secondary School und eine institutionelle Berufsausbildung auf 650 € jährlich gestiegen.
- Im letzten Jahr haben 25 junge Erwachsene ihr Studium bzw. ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen.

*Anja Bünning*

- Dieses Jahr erhalten Sie Ihre **Zuwendungsbescheinigung** in neuer Optik. Das ist eine sichtbare Veränderung, die durch die Umstellung der Verwaltung auf eine neue Buchhaltungssoftware für Vereine entstanden ist. Nun liegt das erste Jahr hinter uns und hat - nach aufwändigem Einpflegen aller Daten - einen echten Gewinn an Zeit und Aufwand bedeutet. Für die vielen, egal ob großen oder kleinen Spenden möchte ich mich persönlich im Namen der BUH bei Ihnen bedanken.

*Ingo Twachtmann*

- **Zuschüsse** für unsere Arbeit erhalten wir vor allem von der Diözese Hildesheim, dem Kindermissionswerk (Sternsinger) und von Missio. Von allen drei Stellen werden wir großzügig unterstützt; wir sind dankbar für das Vertrauen, das uns und unserer Arbeit hier entgegengebracht wird. Mit diesen Geldern werden vor allem Workshops des Jugendzentrums zu Gesundheit, Vorsorge, Lebensplanung etc. sowie unser Ernährungsprogramm für HIV-positive Kinder finanziert.

*Christiane Vogeler*